

Roman Maria Havertz fertigt im Rahmen des internationalen Kunstprojektes „HolzART XII“ 200 Fische im Markt Küps



Gespannt beobachten die Kinder der Küpser Volksschule den Künstler Roman Maria Havertz bei seiner Arbeit für das Kunstprojekt „HolzART“ und helfen auch gern mit, die vielen Fische aus verschiedenen Holzarten glatt zu schleifen.

Foto: Andrea Hänel

Der Markt Küps beteiligt sich in diesem Jahr wieder an dem internationalen Kunstprojekt „HolzART“, in dessen Rahmen Holzbildhauer aus vielen Orten der Welt in den Landkreis Kronach kommen und in den Gemeinden in offenen Ateliers aus heimischem Holz Kunstobjekte schaffen.

In Küps ist Roman Maria Havertz zu Gast, geboren in Aachen und wirkend in Reotgen.

Der Künstler, der die Kunstschule in Hamburg-Blankenese und die Fachhochschule für Produktdesign in Aachen besuchte, kann seit 1992 zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im Bundesgebiet und im Ausland vorweisen.



Die Verwendung von Fundstücken und Reststoffen ist fester Bestandteil in seinen Arbeiten. Unterschiedlichste Objekte werden mit verschiedenen Ausdrucksmitteln vereint. Neben Malerei und Objektkunst befasst sich Roman Maria Havertz auch mit den neuen Medien.

Hier in Küps, auf der Sportfreifläche am Schulzentrum im Hirtengraben, hat er seine Kunstwerkstatt unter einem Pavillon eingerichtet und fertigt aus Holz rund 200 Fische, die letztendlich auf Weidenruten befestigt und zu einem Fischschwarm komponiert werden.

„Die Fische und das Wasser sind zwei völlig verschiedene Dinge, jedoch können die Fische nicht ohne das Wasser überleben.

So untrennbar werden wie Fische und das Wasser, in dem sie schwimmen, das heißt begreifen, dass wir mit den Menschen um uns herum in einem farbenprächtigen Fluss menschlicher Beziehungen verwoben sind. Innerhalb dieses Netzes blüht und gedeiht unser Leben“, erklärt der Künstler den tieferen Hintergrund seines plastisch dargestellten Fischzuges.



Viele Schülerinnen und Schüler wie auch Küpser Bürgerinnen und Bürger nutzen bereits die Gelegenheit „ihrem“ Künstler bei der Arbeit zuzuschauen, wenn er aus Holzleisten mit der Stichsäge Fische ausschneidet und sie dann kunstvoll mit seiner Flex in Form bringt.

Mit Schleifpapier ausgerüstet durften die jungen Zuschauer auch schon mal mithelfen und die Holzstruktur der Wasserbewohner fein säuberlich glätten. Gesammelt werden die kleinen Kunstobjekte akribisch vom Künstler, bis 200 Stück an der Zahl erreicht sind.

Auf 2 Meter langen, frisch geschnittenen heimischen Weidenruten, die bereits zum Antrocknen ausgelegt wurden, werden dann die Fische befestigt und kunstvoll zu einem abendlichen Fischzug zusammengestellt. Roman Maria Havertz wird bis Freitag, 18. Juli am Küpser Schulzentrum arbeiten und dann seine Komposition zur Ergebnisausstellung dieses internationalen Kunstprojektes am Sonntag, 20. Juli 2008, um 16.00 Uhr neben den Werken der anderen teilnehmenden Künstler am Aufgang zur Festung Rosenberg in Kronach präsentieren.